



Klimakompensation mit ReGreen

Kompensieren über ökologisch und sozial
wertvolle Klimaschutzprojekte

Projektvorstellung

Projektmix Indien – Bangladesh – Peru

Windenergie Indien

Die Klimakompensation über dieses Projekt verhindert den Bau von Kohlekraftwerken und ermöglicht saubere Windenergie in Indien. Pro kompensierter Tonne CO₂ werden 6 Personen in Indien mit erneuerbarer Windenergie versorgt.

Das Klimaschutzprojekt ist durch die Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen zertifiziert, die Zertifizierung garantiert die Vermeidung von klimaschädlichen Treibhausgasen tatsächlich stattfindet und dies unabhängig überprüft wird.

Serum Institute of India (SIIL) ist ein Hersteller von Impfstoffen in Indien. Es wurde im Jahr 1984 gegründet. Das Unternehmen wird von der Poonawalla-Gruppe verwaltet. Heute hat Serum Institute of India Ltd sich als der weltweit größte Hersteller von Measles und DTP-Gruppe von Impfstoffen etabliert, SIIL ist zudem akkreditiert bei der WHO. Circa 65% der Kinder weltweit erhalten Impfstoffe von SIIL. Mit den wachsenden Sorgen um die Umwelt und das Klima hat das Serum Institute of India Ltd. (SIIL) Maßnahmen zur Reduktion der Treibhausgasemissionen durch die Konzeption und Installation von Windkraftprojekten in Maharashtra durchgeführt.

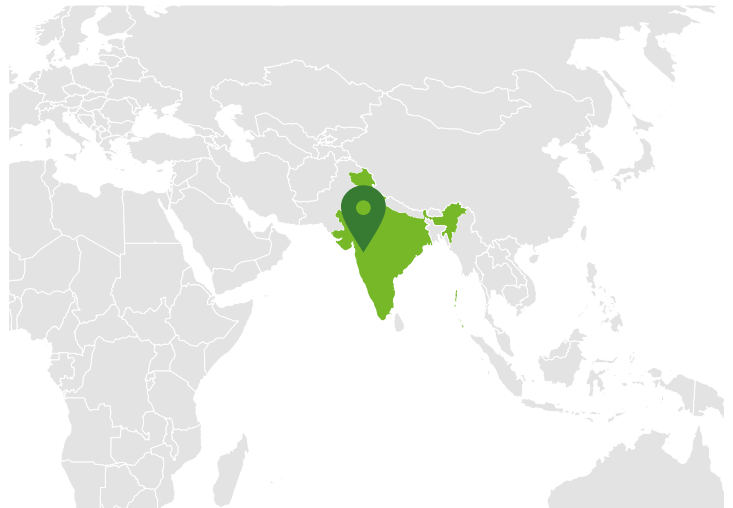
Im Rahmen dieser Projektstätigkeit wurden 16 Windkraftanlagen mit je 2,1 MW in Betrieb genommen. Die erzeugte Elektrizität wird über eine 33-kV-Freileitung zu einer Umspannstation transportiert. Der erzeugte Strom verhindert den Neubau von Kohlekraftwerken da dieser in das NEWNE Netz eingespeist wird.

Benefits des Projekts

- Substitution von Energie aus fossilen Energieträgern

Zertifizierung des Projekts

Dieses Projekt ist zertifiziert durch die **United Nations** (UNFCCC) im Rahmen der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen.



Wasseraufbereitung in Bangladesch

WADI ist ein UV-Messgerät zur Wasserdesinfektion, welches von einem österreichischen Unternehmen entwickelt wurde. Als eines von acht Verfahren wurde WADI von der Weltgesundheitsorganisation als zuverlässige Technologie für die Aufbereitung von Trinkwasser empfohlen.

WADI misst auf einfache Art die UV-Strahlung der Sonne und zeigt dem Benutzer an, wann Bakterien im Trinkwasser durch die UV-Strahlung abgetötet worden sind. Durch die Verwendung von WADI muss Trinkwasser nicht energieintensiv mit Feuerholz abgekocht werden. CO₂-Emissionen werden hier durch die verringerte Menge an Brennholz eingespart.

Das Wasser wird in Flaschen abgefüllt und mit dem WADI UV-Messgerät in die Sonne gelegt. Aus Sicht des Nutzers ist das Konzept sehr einfach gestaltet: sobald das Smiley auf dem kleinen Display leuchtet, kann man das Wasser in der Flasche bedenkenlos trinken.

WADI wird bereits tausendfach in Ländern eingesetzt, wo trinkbares Wasser Mangelware ist. (Mexiko, Indien, Pakistan, Tansania, Kenya,...)

Positive Auswirkungen des Projekts

Für jede Tonne CO₂ welche durch den Gebrauch von WADI kompensiert wird (bezogen auf das WADI-Einsatzgebiet Bangladesch), wird folgender Impact erzielt:

- **1 Tonne Holz weniger gerodet, was zusätzlichen Schutz für die Biodiversität bedeutet**
- **Bei den Familien, welche sich Feuerholz nicht leisten können, werden 100 Stunden Arbeitszeit aufgrund der verringerten Holzsuche eingespart**
- **Im gesamten Projektgebiet werden 7.000.000 Liter Trinkwasser pro Jahr desinfiziert**

Zertifizierung des Projekts

Das Projekt wird von der **Universität für Bodenkultur Wien** wissenschaftlich begleitet und fachlich verifiziert.



Schutz des Amazonas in Peru

Dieses Projekt schafft eine 591.119 Hektar große Schutzzone (eine Fläche von der Größe Los Angeles) im Amazonas Regenwald in Peru. Indem die Bauern vor Ort beim Übergang zu einer nachhaltigen Kakaoproduktion unterstützt werden, wird degradiertes Land wiederhergestellt und der Druck der Abholzung verringert. Dies schafft eine Barriere zum Schutz des Regenwaldes und bietet den Menschen einen waldfreundlichen und nachhaltigen Lebensunterhalt.

Zu den Naturschutz- und Schutzaktivitäten im Wald gehören die biologische Überwachung und wissenschaftliche Forschung sowie die Überwachung und Kontrolle des illegalen menschlichen Verhaltens. Dieses Projekt wird vor Ort von der peruanischen NGO AIDER durchgeführt.

Benefits des Projekts

- **30 Arten im Projektgebiet geschützt,, darunter der Riesenotter, der Blauer Ara und das Riesengürteltier.**
- **632 Jobs geschaffen**
- **Mehr als 500.000 Hektar Wald werden geschützt und mehr als eine Million neuer Bäume gepflanzt**

Zertifizierung des Projekts

Das Klimaschutzprojekt ist nach dem CCBA Standard“ zertifiziert und wurde als Leitprojekt innerhalb des Standards mit zwei Goldmedaillen ausgezeichnet.

